

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 15.03.2018
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:15 Uhr
Ort, Raum: Stadthalle, Konferenzraum 2, Wittastr. 5, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Bernd Böhle
Frau Silvia Schoenemann
Herr Carsten Lenz
Herr Andreas Rey
Herr Jürgen Richter
Herr Hans-Jürgen Schülbe
Herr Karsten Vollmar
Herr Bernd Wennemuth
Frau Andrea Zietz

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Hartmut Ziehn

vom Magistrat

Herr Thomas Fehling

Schriftführer/in

Herr Rudolf Dahinten

von der Verwaltung

Herr Horst Gerlich
Herr Wilfried Herzberg
Frau Fachbereichsleiterin Kultur Andrea Jung
Herr Johannes van Horrick
Herr Felix Wimhöfer

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Bericht über die Haushaltsentwicklung**
- 3. Haushaltssatzung 2018**
0694/19
- 4. Teilnahme an der "Hessenkasse"**
0693/19
- 5. Anbau von zwei Krippengruppen an die Kindertagesstätte der Martinskirchengemeinde**
0702/19/1
- 6. Anmietung einer Schwerlasttraverse inkl. Motoren und Zubehör für die Wiederaufnahme der Produktion TITANIC / Mietzeit: 11.06. - 06.09.2018 (spielfertig ab 12.06.2018)**
0658/19
- 7. Mietweise Überlassung einer Tribünenanlage mit vorhandenen Stühlen für die Festspielsaison 2018 / Mietzeitraum: 07. Mai - 15. Sept. 2018 (132 Tage)**
0676/19
- 8. Anmietung von Audiotechnik für die Bad Hersfelder Festspiele 2018 / Beschallung der Produktionen in der Stiftsruine in der Zeit vom 31. Mai bis 14. September 2018 (inkl. Transport)**
0705/19
- 9. Pflichtprüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2017 des Eigenbetriebes Kurbetrieb Bad Hersfeld**
0680/19
- 10. 4. Änderungssatzung zur Stellplatz- und Ablösesatzung**
0690/19
- 11. Sachstandsbericht städt. Repräsentant im Aufsichtsrat der Klinikum Bad Hersfeld GmbH**
- 12. Verschiedenes**
 - 12.1. Änderung der Parkgebührensatzung**
 - 12.2. Fusionsgespräche der Fußballabteilungen Hersfelder Vereine**

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Böhle, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt die form- und fristgerechte Einladung zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des heute tagenden Ausschusses fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

zu 2 Bericht über die Haushaltsentwicklung

Herr Herzberg gibt einen kurzen Überblick über den Stand des Haushaltsvollzuges. Aufgrund der Arbeiten an den Jahresabschlüssen wurden keine Abfragen an die einzelnen Fachbereiche gerichtet.

Beschluss:
zur Kenntnis genommen

zu 3 Haushaltssatzung 2018 0694/19

Herr Herzberg erläutert das umfangreiche Genehmigungsschreiben des Landkreises zum Haushalt 2018. Alle von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Posten wurden genehmigt. Bevor jedoch der Haushalt veröffentlicht werden kann muss der Jahresabschluss 2016 dem Landkreis übersandt werden, dies hat bis spätestens 30.04. zu geschehen. Die Kämmerei arbeitet mit Hochdruck an der Erstellung der noch ausstehenden Jahresabschlüsse.

Die Kämmerei hat zu einigen Anmerkungen der Genehmigungsbehörde im Sachverhalt Erläuterungen abgegeben. So bestehe zum Beispiel bei der Höhe der Kreisumlage eine unterschiedliche Auffassung.

Herr Böhle führt aus, dass die Genehmigungsbehörde feststellt, dass die Hebesätze für die Grundsteuer unterhalb des Durchschnittes im Landkreis (501,35%) liegen, beachtlich seien jedoch die Nivellierungshebesätze des Landes Hessen mit (332% Grundsteuer A und 365% Bei Grundsteuer B), hier liege die Kreisstadt somit deutlich darüber. Es sei also wichtig, welche Vergleichsgrößen man heranziehe um eine Vergleichbarkeit herzustellen.

Beschluss:
Die Genehmigungsverfügung des Landrats vom 13.02.2018 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Teilnahme an der "Hessenkasse" 0693/19

Herr Herzberg berichtet, dass bis zum 30.04.2018 die Anträge beim zuständigen Ministerium einzureichen sind. Bemerkenswert sei jedoch, dass das notwendige Ge-

setz derzeit noch im Gesetzgebungsverfahren ist und somit noch nicht geklärt sei, ob es bei den vorgetragenen Bedingungen bleibt.

Herr Böhle berichtet von dem Anhörungstermin vor dem Landtagsausschuss, bei dem die Kommunen Gelegenheit hatten ihre Anregungen vorzutragen.

Es besteht Einvernehmen, dass es unüblich ist die Frist zur Einreichung von Interessenbekundungen vor den Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens zu setzen. Es sei jedoch erforderlich das Interesse der Kreisstadt zu bekunden.

Beschluss:

Das Angebot des Landes zur Kassenkreditentschuldung nach dem Ersten Teil des HESSENKASSE-Gesetzes wird angenommen.

Die Kreisstadt Bad Hersfeld verpflichtet sich, den Ergebnis- und Finanzhaushalt in Planung und Rechnung ab dem Jahr 2019 nach § 92 Abs. 4 bis 6 HGO auszugleichen sowie die Vorgaben zu den Liquiditätskrediten nach § 105 HGO zu beachten. Ab dem Haushaltsjahr 2019 werden die Zahlungen der ordentlichen Tilgung und der Beitrag zum Sondervermögen HESSENKASSE grundsätzlich aus Mitteln der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet und somit eine Fremdfinanzierung vermieden.

Die Kreisstadt Bad Hersfeld verpflichtet sich des Weiteren, nach Maßgabe des HESSENKASSE-Gesetzes einen jährlichen Beitrag von 25 € je Einwohner an das Sondervermögen HESSENKASSE zu leisten.

Der Magistrat wird beauftragt, nach Maßgabe des vorgenannten einen Antrag auf Teilnahme an dem Entschuldungsprogramm der HESSENKASSE an das Finanzministerium zu richten, die hierfür erforderlichen Verpflichtungserklärungen unverzüglich zu übersenden und die Bestandskraft eines entsprechenden Bewilligungsbescheides durch Erklärung des Rechtsbehelfsverzichts unmittelbar herbeizuführen.

Der Magistrat wird des Weiteren beauftragt, die zur Umsetzung der Kassenkreditentschuldung erforderliche Ablösungsvereinbarung mit der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) zu schließen, in der insbesondere die zur Ablösung vorgesehenen Kassenkredite aufgeführt sowie die Ablösungszeitpunkte und die Ablösungsmodalitäten geregelt und für den Fall, dass Zinsdienst- und Entschuldungshilfen beantragt und gewährt werden, die Kassenkredite aufgeführt und die Zahlungen festgelegt sind.

einstimmig beschlossen

zu 5 Anbau von zwei Krippengruppen an die Kindertagesstätte der Martinskirchengemeinde 0702/19/1

Herr Gerlich erläutert die Vorlage. Aus Sicht der Kreisstadt ist die Schaffung der Betreuungspplätze unbedingt erforderlich.

Beschluss:

Die Erhöhung der Baukosten von 545.000,00 EURO auf 705.000,00 EURO wird zur Kenntnis genommen.

Die Finanzierung des städtischen Anteils in Höhe von 220.000,00 EURO als zinsloses Darlehen der Landeskirche wird beschlossen. Die Rückzahlung erfolgt in jährlichen Raten in Höhe von 22.000,00 EURO ab dem Jahr 2019, die über die Betriebskostenabrechnung zu zahlen sind. Ein entsprechender Vertrag ist zu schließen. Eine darüberhinausgehende Finanzierung wird ausgeschlossen. Das im Finanzhaushalt 2018 vorgesehene Investitionsbudget wird abgesetzt.

einstimmig beschlossen

zu 6 Anmietung einer Schwerlasttraverse inkl. Motoren und Zubehör für die Wiederaufnahme der Produktion TITANIC / Mietzeit: 11.06. - 06.09.2018 (spielfertig ab 12.06.2018) 0658/19

Frau Jung erläutert die Vorlage. Die Anmietung der Schwerlasttraverse ist notwendig, da die Abbaukosten während der Spielzeit die ersparten Mietkosten übersteigen, zudem kann die Traverse auch für andere Produktionen genutzt werden.

Beschluss:

Es wird der Vergabe eines Auftrages für die mietweise Überlassung einer Schwerlasttraverse inkl. Zubehör auf der Grundlage des Angebotes vom 11.12.2017 an Musik Bode, An der Trossbach 3, 36110 Schlitz-Rimbach, zum Mietpreis von 27.905,50 € (inkl. MwSt.) zugestimmt.

einstimmig beschlossen

zu 7 Mietweise Überlassung einer Tribünenanlage mit vorhandenen Stühlen für die Festspielsaison 2018 / Mietzeitraum: 07. Mai - 15. Sept. 2018 (132 Tage) 0676/19

Frau Jung erläutert die Vorlage. Die Alternative eines Kaufes der Tribüne wurde durchgerechnet. Da sich der Kauf erst nach 13 Jahren rechnen müsse, man davon absehen. Zudem ist anzumerken, dass in der Mietsumme auch die Personalkosten für den Auf- und Abbau enthalten sind, diese Kosten könne man auch beim Kauf nicht einsparen.

Beschluss:

Es wird

1. dem Verfahren der freihändigen Vergabe mit vorangeschaltetem öffentlichen Interessenbekundungsverfahren für die Anmietung (inkl. Auf- u. Abbau) einer Tribünenanlage für die Mietzeit vom 07.05. – 15.09.2018 zugestimmt;
2. der Vergabe eines Auftrages für die mietweise Überlassung einer Tribünenanlage mit 32 Sitzreihen auf der Grundlage des Angebotes vom 15.01.2018 an die Nüssli (Deutschland) GmbH, Hanauer Landstr. 523, 60386 Frankfurt am Main zum Mietpreis von 77.350,00 € (inkl. MwSt.) zugestimmt.

einstimmig beschlossen

zu 8 Anmietung von Audiotechnik für die Bad Hersfelder Festspiele 2018 / Beschallung der Produktionen in der Stiftsruine in der Zeit vom 31. Mai bis 14. September 2018 (inkl. Transport) 0705/19

Frau Jung erläutert die Vorlage. In Absprache mit dem Technikleiter der Festspiele habe man das Angebot der Firma Loud GmbH intensiv geprüft und für nicht wirtschaftlich eingeschätzt. Man müsse davon ausgehen, dass die hohen Qualitätsansprüche der Festspiele nicht eingehalten werden können. Das Prüfungsamt des Landkreises ist dieser Auffassung gefolgt.

Beschluss:

Es wird beschlossen,

1. dem Verfahren einer beschränkten Ausschreibung mit vorgeschaltetem öffentlichen Interessenbekundungsverfahren für die Anmietung von Audiotechnik für den Mietzeitraum vom 31.05. bis 14.09.2018 zuzustimmen.
2. das Mietequipment für die Audiotechnik zu den beigefügten Konditionen in Höhe von 164.220,00 Euro auf der Grundlage des Angebots Nr. 18-0046.01. vom 23.01.2018 vom Medienpark Vision, Alzeyer Str. 31a, 67549 Worms, anzumieten.

mehrheitlich beschlossen

zu 9 Pflichtprüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2017 des Eigenbetriebes Kurbetrieb Bad Hersfeld 0680/19

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Pflichtprüfung für das Wirtschaftsjahr 2017 der

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH, Friedrichstr. 11 in 34117 Kassel

zu übertragen.

einstimmig beschlossen

zu 10 4. Änderungssatzung zur Stellplatz- und Ablösesatzung 0690/19

Herr van Horrick erläutert die Vorlage und stellt den geänderten Beschluss des Fachausschusses vor.

Beschluss:

Der Beschluss vom 16.11.2017 wird dahingehend geändert, dass der Magistrat umgehend eine Überarbeitung der Stellplatzsatzung anhand der Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes unter Beachtung der Zielsetzung des Beschlusses vom 16.11.2017, der neuen HBO 2018 und der Vorgaben des Justizars vornimmt.

einstimmig beschlossen in der geänderten Fassung

zu 11 Sachstandsbericht städt. Repräsentant im Aufsichtsrat der Klinikum Bad Hersfeld GmbH

Der Landrat hat schriftlich angeboten den Bürgermeistern der Städte Bad Hersfeld und Rotenburg/Fulda einen Gaststatus im Aufsichtsrat des Klinikums Bad Hersfeld GmbH einzuräumen.

Es besteht Einvernehmen unter den Mitgliedern des Ausschusses, das man einen Sitz mit Stimme anstrebe. Man kommt überein, dass dem Landrat diese Sichtweise nochmals mitgeteilt wird. Es ist dem Ausschuss klar, dass dafür der Gesellschaftervertrag geändert werden muss, und dass dies einige Zeit in Anspruch nimmt.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

zu 12 Verschiedenes

zu 12.1 Änderung der Parkgebührensatzung

Herr Böhle teilt mit, dass es Abstimmungsgespräche zwischen den Fraktionen zum Thema Parkgebühren gegeben habe, er bittet darum die Vorschläge der Fraktionen bis zum 23.03.2018 an den Bürgermeister zu senden, damit die Verwaltung eine entsprechende Sitzungsvorlage erarbeiten kann.

zu 12.2 Fusionsgespräche der Fußballabteilungen Hersfelder Vereine

Herr Vollmar hat Berichten aus der Presse entnommen, dass es Fusionsgespräche zwischen den Fußballabteilungen der Hersfelder Vereine SVA Asbach, Hessen Hersfeld und der Spielvereinigung gibt.

Bürgermeister Fehling stellt fest, dass die Stadt nicht in diese Gespräche eingebunden ist. Nach seinem Kenntnisstand laufen diese Gespräche bereits mehr oder weniger intensiv seit Jahren. Warum man jetzt in die Presse gegangen sei ist nicht bekannt.

Herr Vollmar fragt nach zum Sachstand des Weiterbestandes des Kunstrasenplatzes im Jahn-Park. Des weiteren ist in dem Förderantrag zum Umbau des Hessenstadions die Errichtung eines Kunstrasenplatzes vorgesehen.

Bürgermeister Fehling stellt fest, dass weiterhin der mit den Stadtverordneten abgestimmte Plan stehe. Der Kunstrasenplatz wird weiter betrieben, solange dies wirtschaftlich-technisch vertretbar sei. Für die Dauer des Hessentages ist geplant den Platz, falls er einer anderen Nutzung zugeführt wird, abzudecken und somit zu erhalten.

Herr Vollmar fragt nach, wie der Planungsstand zum Neubau eines Schwimmbades sei, er habe gehört, dass es hierzu erste Überlegungen gibt.

Bürgermeister Fehling erläutert, dass für die Bädergesellschaft eine erste Analyse erstellt wurde, diese müsse jedoch in Bezug auf die Betriebskosten noch nachgebessert werden. Sicherlich wird die Bädergesellschaft das Projekt nicht alleine stemmen können, sodass angestrebt werde, dieses Projekt auch in der Stadtverordnetenversammlung zu beraten. Aufgrund der zahlreichen Planungen zum Hessentag werde dieses Projekt jedoch mit geringer Priorität vorangetrieben.

gez. Bernd Böhle
Vorsitzender

gez. Rudolf Dahinten
Protokollführer